

fung guter materieller Arbeitsbedingungen drängen, sind besonders positive Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung der Werktätigen, auf ihr Bewußtsein, ihre Gesundheit und Lebensfreude und damit auf ihre Aktivität im Arbeitsprozeß spürbar. Gleichfalls wirken sich Unfall- und havariefreies Arbeiten, der weitere Abbau von Gesundheitsgefährdungen und Arbeiterschwernissen sowie die Gewährleistung der Schutzgüte bei Arbeitsmitteln und -verfahren günstig auf das Betriebsergebnis aus.

Die Parteiorganisationen werden ihren Einfluß verstärken, damit die Gewerkschaftsleitungen alle bewährten Wettbewerbsformen und -methoden, Initiativen und Bewegungen wie zum Beispiel die persönlichen und kollektiven Planangebote, die schöpferischen Pläne zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, Ingenieurpässe, die Pflichtenhefte als wichtige Wettbewerbsgrundlage, den Kampf um den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ usw. tatkräftig fördern.

Ausgehend von den Beschlüssen des 10. FDGB-Kongresses haben sich die Gewerkschaftsorganisationen die Aufgabe gestellt, den Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch stärker zu organisieren. Erfahrungsaustausche und Leistungsvergleiche müssen zu festen Bestandteilen des sozialistischen Wettbewerbs werden. Sie sind tausendfach bewährte Methoden zur Erschließung von Leistungsreserven und zugleich auch eine Form der Qualifizierung im Prozeß der Arbeit. Auch hier brauchen die Gewerkschaftsorganisationen die tatkräftige Hilfe der Parteikollektive.

Die Parteiorganisationen unterstützen die Gewerkschaftsleitungen und -Vorstände dabei, sich während der Gewerkschaftswahlen den Interessen und Belangen der jungen Gewerkschaftsmitglieder noch stärker zuzuwenden. Das erfordert, die Zusammenarbeit mit dem sozialistischen Jugendverband, der Freien Deutschen Jugend, weiter zu vertiefen. Entsprechend dem bewährten Grundsatz, der Jugend mehr Vertrauen entgegenzubringen und ihr Verantwortung zu übertragen, ist ihr Schöpferum, ihr Leistungswille und die vorhandene Leistungsbereitschaft im sozialistischen Wettbewerb, im Neuererwesen, in der Bewegung der Messe der Meister von morgen zu fördern. Den Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektiven ist noch mehr Unterstützung bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben und Wettbewerbsverpflichtungen zu geben.

Den jungen
Gewerkschaftern
zuwenden

Eine wirksame Arbeit leisten die Gewerkschaften auch auf geistig-kulturellem Gebiet. Es ist fester Bestandteil gewerkschaftlicher Interessenvertretung, den vielfältigen und differenzierten kulturellen Ansprüchen der Werktätigen gerecht zu werden sowie solche kulturellen und geistigen Bedürfnisse zu wecken und zu befriedigen, die unserer sozialistischen Lebensweise entsprechen. Mit den Gewerkschaftswahlen werden weitere Fortschritte angestrebt, um das geistig-kulturelle Leben in den Gewerkschaftsgruppen mit Hilfe anspruchsvoller Kultur- und Bildungspläne noch interessanter und vielseitiger zu gestalten sowie das kulturelle und künstlerische Freizeitschaffen der Werktätigen nachhaltig anzuregen.

Wahlversammlung
gründlich
vorbereiten

Die Gewerkschaftswahlen werden sich zu einem großen Akt innergewerkschaftlicher Demokratie gestalten. Ausgehend von einer gründlichen und umfassenden Wertung der bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen der Arbeit bei der Durchführung der Beschlüsse des 10. FDGB-Kongresses wird es darum gehen, Schlußfolgerungen für die weitere Verbesserung der Leistungstätigkeit zu ziehen und Überlegungen anzustellen, wie die Mitglieder noch stärker in die Arbeit einbezogen werden, ihre gewerkschaftlichen